



Politik Aspekte zu Demokratie | Wahlen 2024 2024 das grösste Wahljahr der Geschichte



■ Grundsätze ● Positionen ► Aussagen

(Version Januar 2024 V1)





- **Aspekte Demokratie**

Wahljahr 2024

(Version Januar 2024 V1)





■ Wahljahr 2024

- Schätzungsweise **vier Milliarden Menschen** fast 80 Ländern weltweit können im Jahr **2024 zur Wahl gehen**, mehr als in jedem anderen Jahr der Geschichte.
- Im **Juni** wird die grösste grenzüberschreitende Wahl der Welt stattfinden, wenn mehr als **400 Millionen Menschen** an den **Europawahlen** teilnehmen können.
- Aber auch in bevölkerungsreichen Ländern wie den **USA, Indien** und **Indonesien**, in **autokratischen Staaten** sowie bei befreundeten Staaten stehen Wahlen auf dem Programm.
- Mögliche **Regierungswechsel** könnten das **geopolitische Gleichgewicht** entscheidend verschieben und Konflikte, die Handelsbeziehungen und die vernetzte Weltwirtschaft beeinflussen.

 **Wahlen werden zur **Bewährungsprobe** für die Demokratie.**



• **Demokratie** | **Wahljahr 2024**

EU Europawahlen - 6. - 9. Juni



© Bildquelle: [artjazz shutterstock.com](https://www.shutterstock.com)

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORENTZ
FÖRDMIG FÖRBEITS



Demokratie | Wahlen 2024

■ EU Europawahlen - 6. - 9. Juni

- Im Juni werden die **Wahlberechtigten in den 27 EU-Mitgliedstaaten** entscheiden, wer sie im **Europäischen Parlament** vertritt, der einzigen demokratisch gewählten Institution der Union.
- Die Wahl, die in Bezug auf die Zahl der Wahlberechtigten ein potentieller Riese ist, leidet allerdings unter der **schwachen Wahlbeteiligung** und dem **Desinteresse** der Wähler:innen.
- Prognosen über einen **starken Anstieg** der Unterstützung für **euroskeptische und rechtsextreme Parteien** - begünstigt durch die jüngsten Wahlerfolge in den Niederlanden, Italien, Finnland und Schweden - nähren Sorgen über den künftigen Weg der EU.
- Ein **wirtschaftlicher Abschwung** in den grossen EU-Volkswirtschaften, die aufkeimende **Unzufriedenheit** in den ländlichen Gebieten, der Klimawandel und die **Migration** werden wichtige Wahlkampfthemen sein.

► **Sind die Rechtsextremen in der Rolle der Königsmacher ?**



• Demokratie | Wahljahr 2024

Europa zusätzliche Wahlen



© Bild: Marcel Kusch / dpa

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÖRMIK FÖBELS



Demokratie | Wahlen 2024

■ EU zusätzliche Wahlen

- **Parlamentswahlen in Portugal - 10. März**
 - Der **portugiesische Präsident** ordnete im November vorgezogene **Neuwahlen** an, nachdem der sozialistische Ministerpräsident António Costa wegen einer umfangreichen **Korruptionsuntersuchung** zurücktreten musste, aber weiter amtierend regiert.
 - Die Umfragen deuten auf ein **enges Rennen** hin, bei dem die **Sozialistische Partei** von Nuno Santos und die **konservative Opposition**, die Sozialdemokratische Partei, derzeit mit rund 27 Prozent der Stimmen gleichauf liegen.
 - Doch die linke Hochburg könnte auch das nächste europäische Land sein, das einen **rechtsextremen Aufschwung** erlebt.
 - Die Chega, eine rechtsextreme, populistische Partei, die das traditionelle Zweiparteiensystem auf den Kopf stellen will, ist den beiden etablierten Parteien mit **17 Prozent** unangenehm dicht auf den Fersen.



Demokratie | Wahlen 2024

■ EU zusätzliche Wahlen

■ Belgische Föderalwahlen - 9. Juni

- Anfang Juni finden in **Belgien** gleich zwei Wahlen statt: die Europawahl und die **föderalen Wahlen** am selben Tag. Das Land mit seinen 11,6 Millionen Einwohnern ist bekannt für seine **zersplitterte Politik** und seine **komplexen Machtverhältnisse**, mit nicht weniger als sieben Parteien in der derzeitigen Koalitionsregierung.
- Die Umfragen zeichnen ein sehr vertrautes Bild: In **Flandern** liegen die **rechtsextremen flämischen Unabhängigen** vom Vlaams Belang vorn, in **Wallonien** die **Sozialistische Partei**, und in **Brüssel** wird den **Liberalen** der Sieg vorausgesagt.
- Da die **derzeitige Sieben-Parteien-Koalition** auf dem besten Weg ist, genügend Unterstützung zu erhalten, um erneut zu regieren, wird Premierminister Alexander de Croo die **sechsmonatige belgische EU-Ratspräsidentschaft**, die im Januar beginnt, auch dazu nutzen wollen, um zu Hause politisch zu punkten.



Demokratie | Wahlen 2024

■ EU zusätzliche Wahlen

- **Österreichische Parlamentswahlen** – voraussichtlich Herbst 24
- Die **rechtsextreme Freiheitliche Partei Österreichs** (FPÖ) liegt derzeit in den Umfragen bei beeindruckenden **30 Prozent** der Wählerstimmen.
- Durch ihre "Anti-Einsperrungspolitik" während der Covid-19-Pandemie, ihre Kritik an den wirtschaftlichen Auswirkungen der EU-Sanktionen gegen Russland und ihre **populistische Politik** hat die Partei langsam aber stetig das Vertrauen der rechten Wähler zurückgewonnen.
- Wenn der Schwung anhält, ist es möglich, dass der **nächste österreichische Bundeskanzler** aus den Reihen der **FPÖ** kommt.
- ▶ **Die Wahlen in Österreich könnten sich als eine der kritischsten erweisen um dem rechtsextremen Aufschwung Europas einhalt zu gebieten.**



Demokratie | Wahlen 2024

■ EU zusätzliche Wahlen

- In **Finnland** wird im Januar ein neuer Präsident gewählt.
- In **Litauen** finden am 12. Mai Parlamentswahlen statt,
- in **Kroatien** finden am 22. September Parlamentswahlen statt.
- In **Rumänien** und der **Slowakei** stehen ebenfalls Abstimmungen an.
- Im **Vereinigten Königreich** werden bis Ende 2024 Parlamentswahlen abgehalten,
 - In Umfragen hinken **Premierminister Rishi Sunak** und seine konservativen Tories der linken Labour-Partei hinterher.
 - Damit könnte die Labour-Partei von Keir Starmer nach 14 Jahren in der Opposition wieder die Regierungsgeschäfte übernehmen.
 - Zwar war Sunak's Amtszeit weniger turbulent als jene von Liz Truss, aber dennoch prägten Pleiten wie Gesetzesinitiativen über die Abschiebung von Flüchtlingen das Politgeschehen.



Europa steht vor einem politischen Richtungsentscheid!



Demokratie | Wahlen 2024

■ Wahlen Europa

«Macht das Europäische
Parlament im Juni 2024 und
Europa einen enormen Satz
nach rechts?»

Ludwig Loretz

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETZ
FÖRDERUNG FÜR
FÖRDERUNG FÜR





- Demokratie | Wahljahr 2024

USA Präsidentschaftswahlen - 5. November



© Bild: NY Times

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÖRMIER FÖRBIET



Demokratie | Wahlen 2024

■ USA Präsidentschaftswahlen - 5. November

- Das **Schreckgespenst** der **Rückkehr** des republikanischen Spitzenkandidaten **Donald Trump** ins Weisse Haus macht 2024 zu einem potenziell explosiven Jahr in der Weltpolitik.
- Eine republikanische Machtübernahme - ob mit oder ohne Trump - könnte die eng **abgestimmte Politik des Westens** gegenüber der Ukraine stören, da einige Flügel der Partei eine Einschränkung der militärischen und finanziellen Hilfe für Kiew fordern.
- Dies könnte auch eine **Rückkehr zu Handelskonflikten** bedeuten. Die vorherige republikanische Regierung unter Trump hatte zum Schutz amerikanischer Produzenten weitreichende Zölle gegen europäische Verbündete verhängt. *(Aber auch Joe Biden mit dem **IRA**)*
- Ein Regierungswechsel könnte sich auch darauf auswirken bei Exporten im Rahmen des **Inflation Reduction Act** mit **Zöllen** belegt zu werden.

▶ **Die Wahlen in den USA haben weitreichende Folgen.**



Demokratie | Wahlen 2024

■ Wahlen USA

«Der amerikanische Wahlkampf
wird das ganze Jahr 2024
überschatten.»

Ludwig Loretz

• [ludwiglorenz.ch](https://www.ludwiglorenz.ch) • lloretz@bluewin.ch

LUDWIG LORETZ
FÖRDERUNG FÖRDERUNG





• Demokratie | Wahljahr 2024

Russland Präsidentschaftswahlen - 17. März



© Bild: Mikhail Metzel | TASS via Getty Images

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÖRMIER FÖRBIELT



Demokratie | Wahlen 2024

■ Russland Präsidentschaftswahlen - 17. März

- Die Russen werden am **17. März** ihren **nächsten Präsidenten** wählen.
- **Wladimir Putin** will sich für eine **fünfte Amtszeit** wählen lassen. Dank einer Verfassungsreform von 2020 darf der Kremlchef insgesamt während sechs Amtszeiten regieren.
- Die Wiederwahl von Putin gilt trotz 30 Kandidierenden als Formsache. Die meisten **Oppositionellen sind im Gefängnis** oder im Exil. Das Team um Alexej Nawalny rief dazu auf, jeden beliebigen Kandidaten ausser Putin zu wählen. Andere Oppositionelle fordern hingegen zum Boykott der Wahlen auf.
- Da unabhängige Medien unterdrückt werden und Kritiker inhaftiert oder im Exil sind, ist der **Weg für Präsident Wladimir Putin frei**, sich seine nächste Amtszeit zu sichern.





Demokratie | Wahlen 2024

■ Russland Präsidentschaftswahlen - 17. März

- Recherchen unabhängiger russischer Medien zufolge will die Kremlelite **Wladimir Putin ein Rekordresultat** bescheren – das Ziel soll **über 80 Prozent** der Wählerstimmen sein. Das erreicht Putin nicht nur durch die unfaire Ausgangslage mit sorgfältig ausgewählten Gegenkandidaten oder durch den undurchsichtigen **Einsatz von elektronischen Wahlterminals**.
 - Der Kreml setzt alles daran, **regimetreue Russinnen und Russen** zu **mobilisieren**: Mit patriotischen Konzerten und Ausstellungen sowie durch neue Staatsausgaben soll Putin als Garant für Stabilität und Fortschritt dargestellt werden.
 - Der Krieg in der Ukraine, wo **militärische Erfolge Mangelware** sind oder zuletzt ausblieben, rückt dabei in den Hintergrund.
- ▶ Die Liste der **Manipulationen** und **Betrügereien** bei dem Urnengang wird lang werden.



- Demokratie | Wahljahr 2024

Autokratien Präsidentschaftswahlen



© Bildquelle: FERI Cognitive Finance Institut

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Demokratie | Wahlen 2024

■ Autokratien zusätzliche Wahlen

■ Belarus am 25. Februar (*Weissrussland*)

- In Belarus werden die sogenannten **Parlaments- und Kommunalwahlen** am 25. Februar 2024 erneut ohne Beobachter der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) stattfinden.
- Für **OSZE-Beobachter** hat die Regierung in Belarus **keine Einladung** ausgesprochen. Man wolle die Wahl „*für sich selbst durchführen*“.
- In Belarus bestimmen **Willkür und Repression** den Alltag.

■ Iran am 1. März (Parlamentswahl)

- Der Tod von Mahsa Amini, löste **Massenproteste** aus, welche hart niedergeschlagen wurden.
- Das Regime in Teheran hat **etliche Bewerber** für einen Abgeordnetensitz **abgelehnt** – wegen »*mangelhafter ideologischer Qualifikation*«.
- Wie schon 2020 sind somit **reformorientierte** und **gemässigte Kandidaten** von der Parlamentswahl **ausgeschlossen**.



«Ein Mensch ist nicht weniger
versklavt, wenn ihm erlaubt wird,
alle paar Jahre einen neuen Herrn
auszuwählen.»

Lysander Spooner





• Demokratie | Wahljahr 2024

Indien Präsidentschaftswahlen



© Bildquelle

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÖRMIG FÖRBEI



Demokratie | Wahlen 2024

■ Indien

April Mai

- In der «**grössten Demokratie der Welt**» wählen im Frühling fast eine Milliarde Menschen ein neues Parlament.
- 950 Millionen Wahlberechtigte in 28 Bundesstaaten und drei Unionsterritorien dürfen dabei ihre Stimme abgeben. Dafür werden mehr als elf Millionen Wahlhelfer aktiviert.
- Die Chancen für **Regierungschef** Narendra Modi und seine hindu-nationalistische Partei BJP stehen gut für eine **dritte Amtszeit**.
- Die grösste **Oppositionspartei**, die säkulare Kongresspartei, hat sich zwar mit einem Dutzend weiterer Oppositionsparteien zur Allianz «India» zusammengeschlossen, **scheint aber nicht zu überzeugen**.
- **Modis Regierung** steht für einen **zunehmend autoritären** und wirtschaftsfreundlichen Staat, aber teils auch für die Diskriminierung nicht-hinduistischer Minderheiten, allen voran der Muslime.

 **Auch politisch ist Indien zu einem **Schlüsselstaat** geworden.**



- **Demokratie | Wahljahr 2024**
Pazifischer Raum



© Bildquelle: i stock

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Demokratie | Wahlen 2024

■ Taiwan 13. Januar

- **Brisant ist die Wahl in Taiwan** insbesondere, da mit ihr auch eine Haltung gegenüber Peking gewählt wird. Die Wahlen auf der kleinen Insel werden also auch international Wellen schlagen.
- Wenig Freude hat Peking am aktuell chancenreichsten Kandidaten: William Lai, derzeitiger Vizepräsident. Er tritt für die regierende demokratische Fortschrittspartei (DPP) an.
- **Chinas Regierung** bezeichnet Lai als «Separatisten» und hat signalisiert, dass es im Falle eines Wahlsiegs der DPP seine militärischen Drohungen verschärfen könnte. Das wiederum dürfte die **USA** empören.
- Die beiden Oppositionskandidaten, Hou Yu-ih von der Kuomintang-Partei und Ko Wen-je von der erst 2019 gegründeten Taiwanischen Volkspartei (TPP), bekennen sich zu einer Annäherung an Peking.



Demokratie | Wahlen 2024

■ Indonesien 14. Februar

- Mit fast **280 Millionen Menschen** gehört Indonesien zu einem der bevölkerungsreichsten Länder der Welt.
 - Im grössten muslimischen Land der Erde, das aus mehr als 17'000 Inseln besteht, sind 205 Millionen der Einwohner zu den Urnen gerufen.
 - Die Abstimmung in Indonesien wird mit mehr als 200 Millionen Wahlberechtigten die **weltweit grösste an einem einzigen Tag** stattfindende Wahl sein.
 - Der populäre Amtsinhaber Joko Widodo, Spitzname Jokowi, darf bei der Abstimmung am 14. Februar nach **zwei Amtszeiten** nicht mehr antreten.
 - **Drei Kandidaten** buhlen um die Nachfolge von Präsident Joko Widodo.
 - Als Favorit gilt der derzeitige Verteidigungsminister Subianto (72) – der Sohn von Jokowi könnte dabei der Königsmacher sein.
 - Im Bemühen einer **Familiendynastie** wurde dieser als Vize nominiert.
- **Ein Test für die Rechtsstaatlichkeit des Schwellenlandes.**



• Demokratie | [Wahljahr 2024](#)

Ukraine Präsidentschaftswahlen ?



© Bild: *Thomas Peter / Reuters*

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Demokratie | Wahlen 2024

■ Ukraine Präsidentschaftswahlen

- **Ohne den Krieg** hätten in der Ukraine eigentlich im Oktober 2023 Parlamentswahlen und im kommenden März **Präsidentschaftswahlen** anstanden.
- Präsident Selenskyj hat bereits erklärt, dass die Abhaltung von Wahlen in Kriegszeiten "völlig unverantwortlich" wäre.
- Sein Land müsse zusammenstehen, statt sich im politischen Streit zu ergehen. Jeglicher Dissens nütze lediglich dem Feind Russland.
- Für den Moment haben sich diese Argumente der Gegner einer Wahl durchgesetzt. Aber der Präsident steht mehrfach unter Druck.
- Die Ukraine steht in einem Konflikt welcher über das Schicksal des Staates und des Volkes bestimmt



«Es ist die Zeit der Verteidigung und der Schlachten, nicht die Zeit für Wahlen.» *Wolodimir Selenskyj 6.11.2023*



- **Demokratie** | [Wahljahr 2024](#)

Weitere Wahlen, die man beachten sollte





Demokratie | Wahlen 2024

■ Zusätzliche Wahlen

■ **Südafrika** Mai / August

- Südafrika wählt voraussichtlich zwischen Mai und August.
- Zum ersten Mal nach **dreissig Jahren an der Macht** könnte es für den seit dem Ende der Apartheid regierenden **ANC** (African National Congress) eng werden. (: **ANC** = **African National Cleptocracy**)
- Das Wirtschaftswachstum schwindet ebenso wie das Vertrauen der Bevölkerung in den ANC und den amtierenden Präsidenten.
- **Korruption** und **Kriminalität** machen Südafrika zu schaffen, ebenso wie **Strompannen** und **Jugendarbeitslosigkeit**.



▶ **Nirgendwo ist die Ungleichheit in der Bevölkerung grösser!**

- Neben Südafrika werden auf dem Kontinent auch in **Algerien**, **Ghana**, **Namibia**, **Ruanda** und **Tunesien** gewählt.



Demokratie | Wahlen 2024

■ Zusätzliche Wahlen

■ **Mexiko** 2.Juni

- Zum ersten Mal in der Geschichte stehen die **Chancen** gut, dass Mexiko eine **Präsidentin** bekommt.
- Im Rennen sind die ehemalige Bürgermeisterin von Mexiko-Stadt, Claudia Sheinbaum von der Regierungspartei und Xochitl Galvez von der Oppositionskoalition.

■ **Venezuela** Herbst

- Präsident Maduro geht **hart gegen Regierungsgegner vor** und hat mehreren führenden Oppositionellen die politische Betätigung untersagen lassen. Wirtschaftlich leidet das einst reiche Land akut unter **Missmanagement, Korruption** und **Sanktionen**. (*Sanktionen USA*)



▶ **Venezuela steckt seit Jahren in einer schweren politischen Krise.**

- In Lateinamerika wird zudem in **Panama** und **Uruguay** gewählt



»Eine Revolution kann man nicht mit Bomben und Raketen am Leben halten, sondern mit qualifizierten Arbeitskräften und Wohlstandsgewinn.«





• Demokratie | Wahljahr 2024

Demokratie vor Herausforderungen



UNDERMINING THE RULE OF LAW

Politicians and governments have weakened judicial independence and sought impunity for corruption.



PERVERTING ELECTIONS

Baseless fraud claims, opaque financing, and manipulation of electoral rules have undercut public faith in democratic balloting.



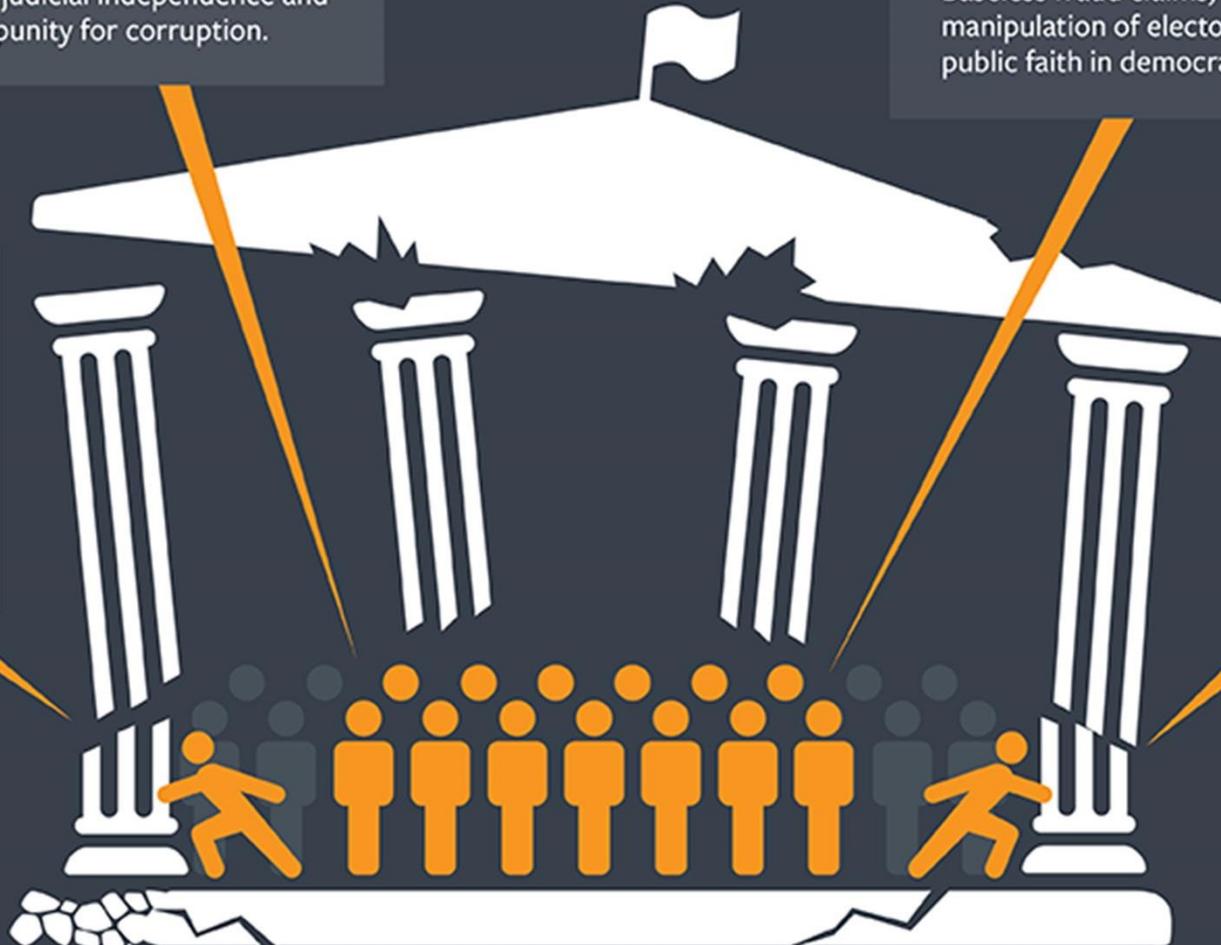
ATTACKING MEDIA FREEDOM

Independent media have suffered from attacks on journalists and blocks on access to information.



DISCRIMINATION AND MISTREATMENT OF MIGRANTS

Marginalized communities face discrimination in a variety of areas, from political participation to asylum rights.





Demokratie | Wahlen 2024

■ Demokratie vs. Autokratie 2024

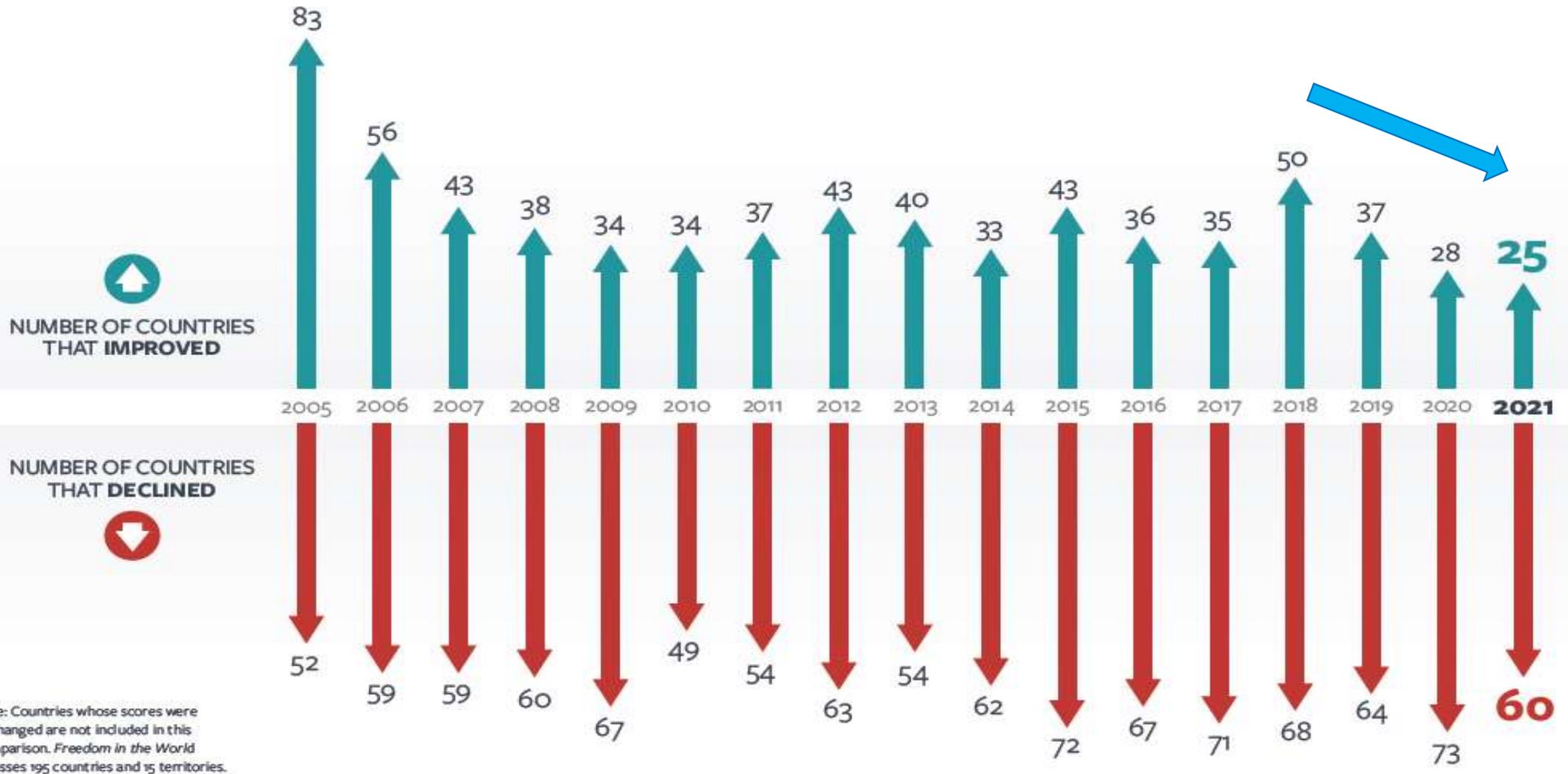
- **Demokratie** wird von verschiedenen Seiten infrage gestellt: Da ist zum einen die globalisierte Wirtschaft, die sich in vielen Fällen dem Einflussbereich der Demokratie entzieht. Zum anderen versuchen autokratische und populistische Gruppierungen, den Rechtsstaat und die Gewaltentrennung zu schwächen.
- Seit 20 Jahren sind **Autokraten** global auf dem Vormarsch.
- Putin in Russland, Xi in China, Maduro in Venezuela, Lukaschenko in Belarus, Erdogan in der Türkei, Modi in Indien, Bolsonaro in Brasilien und Orban in Ungarn – sie alle versuchen, mit Gewalt und Korruption ihre Macht zu festigen.
- Sie schalten **Legislative** und **Judikative** aus, sorgen für mundtote Medien, stigmatisieren Minderheiten, inszenieren sich als Helden, träumen von neuen Imperien und bedrohen Volk und ihre Nachbarn.

 **Die moderne repräsentative Demokratie steht auf dem Spiel.**



Demokratie | Wahlen 2024

■ Entwicklung Demokratie vs. Autokratie





Es geht in diesem Wahljahr nicht nur um ideologische Positionen und politische Massnahmen, sondern auch um die Entwicklung der Demokratie als solches.





Demokratie

▶ Die direkteste Form von Demokratie – **in der Schweiz!**



© Bild: srf

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORENTZ
FÖRDERUNG FÖRDERUNG



Politik

■ Impressum

■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt



■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.

Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.

Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.

Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

■ Bildernachweis: © *Bildquelle, pixabay, pixnio.com, Wikimedia Commons, etc.*

■ Literaturquellen

Eigene Literatur- und Internetrecherche. Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Grundgedanken mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab, sowie themenspezifische Fachbücher und Fachliteratur.

■ Literatur Themenspezifisch: *Eigene Recherche, Internetrecherche, Springer Media*

■ Versionen: *Version V1*

▶ Genderhinweis

Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.